

DM Jugend/Junioren 2016 Nürnberg



Die Deutschen Meisterschaften der 2. Plätze!

Am vergangenen Wochenende trafen sich zur Deutschen Triathlon Meisterschaften der Junioren/Jugend alle 16 Landesverbände in Nürnberg rund um den Dutzendteich. Der BWTV reiste zum wichtigsten Wettkampf des Jahres schon am Donnerstag an und bezog sein Quartier in der Nähe der Rennstrecken, um diese am Freitag genauestens zu inspizieren. Im großen Dutzendteich mussten 400m bzw. 750m zurückgelegt werden, ehe es auf die zwei/vier Mal zu fahrende Runde mit dem Rad ging, die mit einigen technischen Schwierigkeiten versehen war. Zum Abschluss ging es auf einen flachen und schnellen Laufkurs, auf dem 2,5/5km gelaufen wurden. Die Strecken waren sehr zuschauerfreundlich und so konnten die mitgereisten Eltern und Freunde, die Athleten über die Strecken "tragen".

Am Samstag startete der Tag um 6:15 mit dem Frühstück, ehe die männlichen Junioren um 9.00 Uhr die Deutschen Meisterschaften eröffneten. Nach einem sehr guten Schwimmen waren Jannik Schaufler, David Breinlinger und Lennart Faller in einer neunköpfigen Spitzengruppe, dicht gefolgt von den weiteren BWTV-Kaderathleten Michi Haas und Freddy Henes. Jannik stürzte leider auf der spiegelglatten Radstrecke und schaffte erst wieder in der letzten Runde den Anschluss an die erste Gruppe, die mit einer Minute Rückstand auf Frederik Funk auf die Laufstrecke ging. Hier zeigten alle Athleten eine beherzte Leistung und mit den Plätzen 2 für Jannik Schaufler, 4 für David Breinlinger, 5 für Freddy Henes, 7 für Michi Haas und 9 für Lennart Faller sorgten die großen Jungs vom BWTV für eine sehr gute Mannschaftsleistung und somit einen guten Auftakt.

Im nächsten Rennen der Jugend A weiblich/Juniorinnen gab es ebenfalls eine 9 köpfige Spitzengruppe nach dem Schwimmen; leider war hier niemand vom BWTV vertreten. Sue Schäfer befand sich mit Ursula Trützscher in der Verfolgergruppe und beide zeigten eine sehr gute Laufleistung mit der sich Sue den 2. Platz und die Vizemeisterschaft in der weiblichen Jugend A sicherte. Ursula konnte bei ihrer ersten DM eine starken 9. Platz erreichen und erzielte dabei die 3. Laufzeit aller Teilnehmerinnen.

Bei der männlichen Jugend A waren die Athleten des BWTV vom Pech verfolgt. Niklas Knoll erwischte der Pannenteufel direkt nachdem er den Anschluss an die Spitzengruppe geschafft hatte und er musste leider das Rennen beenden. Nicolas Mann reiste schon erkältet an und konnte seine starken Leistungen aus dem LBS Cup leider auf Bundesebene nicht unter Beweis stellen!

Marie Horn, die große Favoritin aus Brandenburg, feierte bei der weiblichen Jugend B einen Start-Ziel Sieg! Allerdings musste sie bis zum Ziel an ihre Grenzen gehen, denn Jule Sauer aus Mengen zeigte ein sehr gutes Rennen und wurde mit der Silbermedaille belohnt! Katharina Möller von der Turnerschaft Langenau, schaffte mit der schnellsten Laufzeit

DM Jugend/Junioren 2016 Nürnberg



aller Teilnehmerinnen noch den Sprung von Platz 21 auf Platz 5. Beide haben großes Potenzial für die Zukunft.

Den Abschluss am Samstag bildete das Rennen der Jugend B männlich und hier stellte der BWTv wiederum eine sehr große und starke Mannschaft. Arne Leiss und Jan Uttner schafften den Sprung in die Spitzengruppe nach dem Schwimmen und Arne führte lange Zeit das Feld beim Laufen an, ehe er in der letzten Runde von drei Athleten eingeholt wurde. Mit sehr wenig Rückstand auf Platz 1 und einem starken Kampf auf den letzten 500m sicherte er sich den Bronzerang.

In der Mannschaftswertung konnten die BWTv-Athletinnen und Athleten 2x Rang 2 (Junioren/Juniorinnen) und 2x Rang 3 (weibliche Jugend B/männliche Jugend B) erkämpfen!

Am Sonntag bildete der Team Relay-Wettbewerb den Abschluss der Deutschen Meisterschaften. Um 8.30 Uhr begann der Wettkampf mit einer 4x200m Schwimmstaffel ehe es nach einer Pause mit dem Bike&Run weiterging. Die beiden BWTv- Staffeln (Ursula Trützscher/David Breinlinger/Sue Schäfer/Jannik Schaufler) und (Jule Sauer/Jan Uttner/Katharina Möller/Arne Leiss) zeigten auch hier sehr gute Leistungen und belegten am Ende Rang 8 und 11.

Text: Wolfram Bott